



Bürgerliste Wiesbaden

Fraktion Bürgerliste Wiesbaden – Rathaus – 65183 Wiesbaden

Rathausfraktion
Schloßplatz 6
Rathaus - 3.Stock / Zi. 308
65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 31 31 60 / 59

Fax: 0611 - 31 69 26

www.BLW-Fraktion.de

E-Mail:

BLW-Fraktion@Wiesbaden.de

Bankverbindung:

Nassauische Sparkasse Wiesbaden

Kto. 110 241 700

BLZ 510 500 15

Fraktionsvorsitzender:

Dr. Michael von Poser

Geschäftsführer: K.H. Maiert

Wiesbaden, 14.09.2007

Pressemitteilung :

Dietenmühle

Die Verwaltung will in der Dietenmühle eine Nachverdichtung durchsetzen, obwohl das Klimagutachten der Stadt sich deutlichst dagegen ausspricht. Wir haben darauf aufmerksam gemacht und es ist auch in der Presse dargestellt worden, daß ein Investor ein Angebot abgegeben hat, das keine Nachverdichtung vorsieht. Danach soll die Parkstraße 44 saniert und die Parkstraße 46 noch ein paar Jahre genutzt und dann der Stadt zum Abriß übergeben werden. Das entspricht auch der Forderung der Jamaika-Koalition, den Kurpark zu stärken und zu erhalten.

In der Sitzung des Planungsausschusses am 11.09.2007 haben Professor Pös und der Vorsitzende Herr Keßler behauptet, sie wüßten nichts von dem Angebot. Auf Anfrage von uns hat die Firma bestätigt, daß sie das Angebot schon im Mai sowohl Professor Pös wie Herrn Keßler hat zukommen lassen. Die beiden Herren müssen es auch aus der Zeitung kennen. Der Oberbürgermeister hatte seinerzeit erklärt, daß „alle Vorschläge“ sorgfältig geprüft werden. Jetzt zeigt sich, daß man sich weigert, einen Vorschlag zu prüfen, der den Wünschen der betroffenen Bürger entgegenkommt.

In der Sitzung des Planungsausschusses wurde als Argument für die Nachverdichtung vorgetragen, daß man den Abriß der Parkstraße 46 sofort wolle. Dieses Argument ist aber auch deshalb nicht überzeugend, weil dieser Bau (den wir auch weghaben möchten) vor nicht langer Zeit renoviert wurde. Es spricht also alles dafür, diesen relativ niedrigen Bau noch vorübergehend stehen zu lassen, wenn man dadurch erreichen kann, daß nicht auf dem Parkplatz ein großes Gebäude innerhalb des Kurpark errichtet wird. Das kann nur ein häßlicher Klotz werden, wie wir sie überall entstehen sehen (siehe Richard-Wagner-Straße).

Professor Pös hat auch darauf hingewiesen, daß das Land hier einen ordentlich Gewinn machen wolle. Der Wunsch nach Gewinnmaximierung seitens des Landes kann aber nicht Richtschnur für die Verhandlungsposition der Stadt sein. Es war ferner davon die Rede, daß die Stadt schon einen letter of intent mit einem Investor ausgetauscht hat, der einen Neubau im Bereich Kurpark errichten will. Ist also alles längst entschieden, entgegen der Beteuerung, daß noch nicht entschieden sei? Wir halten es für unverantwortlich, auch im Hinblick auf die Bürgerinitiative, die an die 2000 Unterschriften gegen eine Nachverdichtung gesammelt hat, daß die Planer einen Vorschlag ohne Nachverdichtung nicht einmal zur Kenntnis nehmen wollen. So mißachtend geht man mit Bürgerengagement um. Der Boden gehört schließlich nicht der Landesregierung und deren Immobilienmanagement, sondern der Bürgerschaft, die erwarten darf, daß damit stadtplanerisch sinnvoll umgegangen wird.

Dr. Michael von Poser